

An die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
von Presse, Funk und Fernsehen in
Berlin

Berlin, 10. April 2019

PRESSEEINLADUNG

Podiumsdiskussion „Oper für alle“ am 16.4., 19.00 Uhr
innerhalb der Ausstellung „Große Oper – Viel Theater?
Bühnenbauten im europäischen Vergleich“

Die Ausstellung „Große Oper – viel Theater? Bühnenbauten im europäischen Vergleich“ des Deutschen Architekturmuseums, DAM Frankfurt/Main, ist noch bis zum 25. April in Berlin im Podewil zu sehen! Sie wirft einen Blick auf Theater, Opernhäuser und Konzertgebäude sowohl in Deutschland wie auch in Europa. Darunter sind Sanierungen historischer Anlagen ebenso wie spektakuläre Neubauten.

Eine wichtige Zielsetzung der Ausstellung ist, neben der Vermittlung der Projektdetails und –vielfalt, Anregungen für die Partizipation der Stadtgesellschaft zu erzeugen. Fragen zu den Auswirkungen von kulturfachlichen/kulturbaulichen und somit kulturpolitischen Großprojekten hinsichtlich des Ortes und der Teilhabe der Stadtbevölkerung sollen zum Diskurs anregen.

Daher laden wir herzlich zur Podiumsdiskussion zur Frage: „Wie kann eine Oper zu einem Haus für alle werden?“ ein. Senator Dr. Klaus Lederer wird im Gespräch mit Senatsbaudirektorin Regula Lüscher und Barrie Kosky, Intendant und Chefregisseur der Komischen Oper Berlin, die Aspekte Architektur, Teilhabe/Zugänge, Diversität und künstlerische Ausrichtung beleuchten. Moderation: Marion Brasch. Die Veranstaltung findet im Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin, statt. –

Das Deutsche Architekturmuseum, die Senatsverwaltung für Kultur und Europa, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie Kulturprojekte Berlin freuen sich, Ihnen diese spannende Ausstellung präsentieren zu können! Die reguläre Ausstellung läuft vom 28. März bis 25. April, Montag bis Sonntag 10 - 18 Uhr, der Eintritt ist frei, immer mittwochs um 18 Uhr gibt es eine kostenlose Führung durch die Ausstellung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.